

Dienstag, 14. August 2011

**Offener Brief des Vorstandes der Burgenfreunde beider Basel  
zu Händen der Regierung und des Landrates des Kantons Basel-Landschaft**

**Verkauf der Schlösser Bottmingen und Wildenstein**

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin, sehr geehrte Herren Regierungsräte  
Sehr geehrte Landrätinnen und Landräte

Der Vorstand des 1931 auf Schloss Bottmingen gegründeten Vereins "Burgenfreunde beider Basel" hat die Absicht des Kantons Basel-Landschaft zur Kenntnis genommen, die Schlösser Bottmingen und Wildenstein zu verkaufen. Der Verkauf soll dazu beitragen, die Finanzen des Kantons zu sanieren. Gemäss den Statuten bemüht sich unser Verein, die Schlösser, Burgen und Ruinen der Umgebung Basels zu bewahren und wissenschaftlich zu erforschen. Aus diesem Grund beobachten wir die Verkaufsabsichten mit grosser Sorge.

Beide Schlösser sind wertvolle Kulturdenkmäler. Sie werden im „Schweizerischen Inventar der Kulturgüter“ als Objekte von nationaler Bedeutung sowie im „Inventar der geschützten Kulturdenkmäler“ des Kantons Baselland aufgeführt.

Im basellandschaftlichen "Gesetz über den Denkmal- und Heimatschutz" sowie im "Gesetz über den Schutz und die Erforschung von archäologischen Stätten und Objekten" sind Schutz, Erhaltung und Pflege der Kulturdenkmäler und der archäologischen Stätten als Aufgaben der Gemeinden und des Kantons definiert. In beiden Gesetzen ist der Erwerb von Kulturdenkmälern und archäologischer Stätten als Möglichkeit aufgeführt, den Schutz und den sachgemässen Umgang mit diesen Kulturgütern zu gewährleisten.

Wir befürchten, dass mit dem geplanten Verkauf der Schlösser Bottmingen und Wildenstein der Schutz dieser Objekte und insbesondere ihr fachgerechter Unterhalt und damit die integrale Erhaltung ihres historischen Wertes nicht mehr gewährleistet ist. Zudem besteht bei der Veräusserung aus öffentlicher Hand die Gefahr, dass die Objekte auf Grund neuer Nutzungen umgebaut werden und dass damit die historisch gewachsene Bausubstanz Schaden erleidet. Voraussichtlich werden sie dann auch nicht mehr für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

Deshalb ersuchen wir die Regierung und den Landrat des Kantons Basel-Landschaft, vom Verkauf der beiden Schlösser abzusehen. Der Kanton soll seine Verfügungsgewalt über beide Kulturdenkmale behalten, um weiterhin den sachgerechten Umgang mit ihnen zu garantieren. Sollte es zu einem Verkauf kommen, bitten wir, dass dies nur unter der Bedingung geschieht, dass beide Objekte als historische Zeugen integral erhalten bleiben und dass der historisch wertvolle Bestand nicht neuen Nutzungen geopfert wird. Auch sollen sie weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich bleiben.

Im Namen des Vorstandes der "Burgenfreunde beider Basel":

*(Unterschrift)*

Christoph Philipp Matt  
Präsident

Informationen zum Verein "Burgenfreunde beider Basel": <http://www.burgenfreunde.ch/>

oder beim Präsidenten Christoph Matt:  
Ahornstrasse 11  
4127 Birsfelden

Tel. P. 061 31 31 0 31  
Tel. G. 061 267 23 62  
Fax G. 061 267 23 76,  
Mail P. [christoph.matt@burgenfreunde.ch](mailto:christoph.matt@burgenfreunde.ch)  
(Mail G. christoph.matt@bs.ch)